

AUTOMUSEUM PROTOTYP

SONDERAUSSTELLUNG

Vom 13. November 2014 bis 15. März 2015 sind erstmals im „Automuseum Prototyp“ Hamburg einige der interessantesten Rennwagen aus Ost- und Westdeutschland zu sehen. Die Sonderausstellung widmet sich mit dieser „automobilen Wiedervereinigung“ der Zeit von 1945 bis 1961, in der sich zwischen Kriegsende und Mauerbau besonders der Idealismus der Macher, das Kalkül der Machthaber und die Freude am Machbaren zeigen. Die Statements der Zeitzeugen jener Tage – teilweise bemerkenswert unpolitisch – eröffnen einen weitgehend unbekanntem Blick auf die deutsch-deutsche Automobil-Rennsport-Geschichte und ihre Akteure.



Für die Funktionäre und Politiker galten damals die Autorennen z.B. auf dem Nürburgring in der Eifel oder auf dem Sachsenring bei Chemnitz als Propaganda-Kampf der Systeme. Die meisten der Rennfahrer sahen darin jedoch in erster Linie ein Kräfte-messen unter konkurrierenden Kollegen oder sogar Freunden. Sie hatten ein gemeinsames Ziel – und wollten es als Erster erreichen.

INFOS

ÖFFNUNGSZEITEN:
DI. – SO.: 10–18 UHR

EINTRITTSPREISE 2014:
ERWACHSENE 9,- EURO,
KINDER (4-14 JAHRE)
4,50 EURO

SONDERAUSSTELLUNG
(JE ZZGL.) 3,- EURO

TEL. 040-39 99 69 70
WWW.PROTOTYP-
HAMBURG.DE